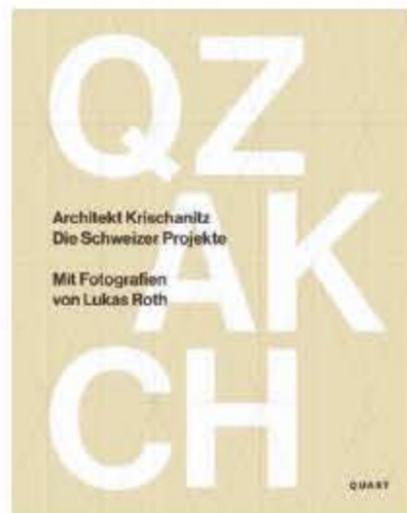




13



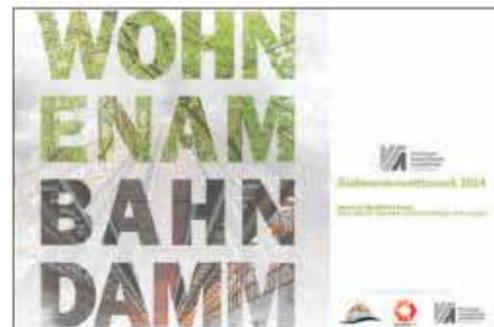
14



15



16



17



18

LICHTDESIGN-PREIS

13/14

Unter zahlreichen Projekten in Deutschland, Österreich und der Schweiz musste sich die Jury beim Deutschen Lichtdesign-Preis 2024 für die Gewinner in elf Kategorien entscheiden. Lichtdesigner des Jahres wurden Blieske Architects Lighting Designers. Bereits bei ihrer ersten Teilnahme am jährlich ausgelobten Wettbewerb konnte Blieske Architects die Juroren überzeugen. Das Berliner Büro erhielt Nominierungen für seine Beleuchtungslösungen im Bundesarchiv Berlin-Lichterfelde in der Kategorie Öffentliche Bereiche/Innenraum sowie im Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung, Versöhnung in der Kategorie Museum. Dank der Unterstützung des Teams der light+building in Frankfurt wurde in diesem Jahr erstmals ein Publikumspreis verliehen. Die Fachbesucher:innen der Messe konnten über vier von der Jury ausgewählte Projekte abstimmen, die durch ihre Nachhaltigkeitsaspekte überzeugten. Der Preis ging an Peter Brdenk vom Architekturbüro Planwerk für das Projekt Gildehoftunnel in Essen. Mit Ausnahme der Kategorie Internationales Projekt wurden alle nominierten Beleuchtungslösungen vor der finalen Entscheidung von der Jury persönlich begutachtet.

[www.lichtdesign-preis.de]

KRISCHANITZ

15/16

Der österreichische Architekt, Professor und Möbeldesigner Adolf Krischanitz gilt als wichtigster Vertreter der aufstrebenden Wiener Architekturszene der 1980er und 1990er Jahre. Ein Schlüsselwerk seines Schaffens stellt das 2021 realisierte Projekt Quai Zürich Campus – der Hauptsitz der Zurich Insurance Group (Zürich) am Mythenquai dar. Anhand dieses bisher unveröffentlichten Bauwerks offenbart das Buch mit Plänen und umfangreicher Bildstrecken detailliert Krischanitz' Architekturverständnis. Dieses beruht auf dem Schaffen von Neuem aus dem Vorhandenen. Exemplarisch wird dieser Entwurfsansatz in einzelnen Themenfeldern aufgezeigt und mit Baudetails und Zitaten veranschaulicht. Ein Essay von Hubertus Adam und Gespräche mit Adolf Krischanitz sowie weiteren Weggefährten beleuchten den erfolgreichen Weg des Architekten in der Schweiz. Die Zusammenarbeit mit Künstlern wie Helmut Federle, Gilbert Bretterbauer und Architekten wie Meili, Peter & Partner oder Herzog & de Meuron wird ebenso erwähnt wie Krischanitz' Frage nach dem Unterschied zwischen Bauen in der Schweiz und in Österreich. Zehn Projekte zeigen seine Schaffensbreite auf und ergänzen das Werkverzeichnis der Schweizer Projekte seines Büros.

[Architekt Krischanitz – Die Schweizer Projekte, Quart Verlag, Luzern 2024, 168 Seiten mit 175 Abbildungen, 62 Euro, fadengeheftetes Hardcover, ISBN 978-3-03761-270-5, www.quart.ch]

VfA-STUDIERENDEN-WETTBEWERB 2024

17

Für den VfA-Studierendenwettbewerb 2024 können noch bis zum 3. September Arbeiten zum Thema »Wohnen am Bahndamm« – Bauen im ländlichen Raum eingereicht werden. Gesucht werden Ideen für regionalen und zukunftsfähigen Wohnungsbau bei Ausnutzung von Brachflächen. Ein stillgelegter Bahndamm in Bad Salzschlirf im Landkreis Fulda soll als Bindeglied zwischen dem gebauten Umfeld und den öffentlichen, natürlichen Freiflächen aufgewertet und weiterentwickelt werden. Mit seiner prägnanten Lage und dem stark ansteigenden Geländeverlauf bieten sich vielfältige Chancen, ein kleines Wohnquartier von bis zu 15 Wohneinheiten unter den Aspekten der Nachhaltigkeit, der Regionalität, der Kultur, des Handwerks und der Naturverbundenheit zu entwerfen. Teilnahmeberechtigt sind Studierende der Fachbereiche Architektur, Innen- und Landschaftsarchitektur, Bauingenieurwesen sowie Stadtplanung in Europa.

[www.vfa-architekten.de/competition]

WUCHT UND WERT

18

2014 hat der Münchner Stadtrat die Schul- und Kitabauoffensive beschlossen. Seit 2016 werden komplette Bauprogramme statt Einzelmaßnahmen genehmigt mit dem Ziel, schneller auf den erhöhten Bedarf an Kita- und Schulplätzen zu reagieren. Das Referat für Bildung und Sport erarbeitete gemeinsam mit dem Baureferat eine Maßnahme mit Schwerpunkt Klimaneutralität und städtebauliche Vernetzung, die die Projekte in Social-Media-Beiträgen, einer Ausstellung und einer anschließenden Publikation präsentieren wird. Mit einer Investitionssumme von über 9 Mrd. Euro ist die Initiative das größte kommunale Bildungsbauprogramm für Schulen, Kitas und Sportanlagen in Deutschland. Bisher wurden 109 Bauprojekte für 126 Schulen genehmigt. Das Spektrum reicht von Sanierungen im innerstädtischen Bereich über verdichtete Strukturen zur optimalen Flächenausnutzung bis hin zu Campusstrukturen in den neuen Stadtquartieren. Fester Bestandteil aller Schulprojekte ist die Umsetzung des Lernhauskonzepts, um aus pädagogischer Sicht den Anforderungen von heute und morgen gerecht zu werden.

[www.muenchen.de/baureferat]

Ecophon Solo™



Akustik, so vielseitig wie die Architektur.

Ecophon Solo™ Deckensegel reduzieren effektiv die Schallausbreitung im Raum. Bestimmen Sie Form, Farbe und Format. So lassen sich die Elemente in alle Designkonzepte integrieren.

www.ecophon.de



ecophon
SAINT-GOBAIN